

Presseinformation:

**Sicherheit durch Daten? Podiumsgespräch zum Thema
Kriminalitätsprognosesoftware**

Lassen sich Straftaten bald durch Datenanalysen verhindern?

Um die Möglichkeiten und Risiken von sogenannter

Kriminalitätsprognosesoftware geht es bei einer

Podiumsdiskussion, die die Landeszentrale für politische

Bildung am 19. April in Halle veranstaltet.

Unter dem Motto „Precrime – die Kristallkugel der Polizei?“ werden am Mittwoch, 19. April, um 20.15 Uhr im Puschkino in Halle (Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle) Experten über das Pro und Kontra eines solchen Einsatzes diskutieren. Schon heute können Algorithmen programmiert werden, die Strafverfolgern Daten liefern, die ihnen wiederum Vorhersagen zu Straftaten erlauben. Doch wie sicher sind solche Programme, welche Daten werden gesammelt und zur Auswertung genutzt und ist Diskriminierung bei deren Verwendung eine Gefahr? Wohin geht die Entwicklung?

Diesen Fragen stellen sich Günter Okon (Erster Kriminalhauptkommissar, Bayerisches Landeskriminalamt), Matthias Spielkamp (AlgorithmWatch), Matthias Monroy (netzpolitik.org) und Denis Adam (Vertreter der Landespolizei Sachsen-Anhalts). Moderiert wird die Runde von Vera Wolfskämpf (MDR).

Ab 17.30 Uhr wird zur Einstimmung auf die Podiumsdiskussion der Science-Fiction-Film „Minority Report“ (USA 2002, FSK 12) gezeigt. Im Film sagt die Abteilung Precrime der Washingtoner Polizei Morde mittels Präkognition vorher – lange sehr erfolgreich. Was aber passiert, wenn das System einen Fehler macht?

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ebenso eingeladen wie Medienvertreter zur Berichterstattung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Erling, Referatsleiter Referat III

"Politische Kommunikation im Kontext neuer Medien"

Telefon: 0391/567-6465

E-Mail: thomas.erling@lpb.mb.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 12.04.2017

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel

Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0)391 567-6450

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de